

# Michael Burlet: „So ein Spiel verliert man nicht gerne“

SV Breinig empfängt in der **Fußball-Mittelrheinliga** den VfL Vichttal zum Derby. Favoritenstatus ungeklärt.

**Breinig.** Einen besonderen Charakter besitzen Derbys eigentlich immer. Oder wie Michael Burlet, Trainer des SV Breinig, es vor der Partie gegen den VfL Vichttal (Sonntag, 15 Uhr) formuliert: „So ein Spiel verliert man nicht gerne.“

Beim Blick auf die Tabelle wird jedoch schnell klar, dass der Druck, der auf den beiden Mittelrheinliga-Aufsteigern lastet, wesentlich größer sein könnte. Das liegt schlicht und ergreifend daran, dass die beiden Stadtrivalen bisher eine außerordentlich gute Saison spielen und die Gefahrenzone bereits ein gutes Stück hinter sich gelassen haben.

Für Burlet kommt das nicht sehr überraschend, der SV-Coach sagt: „Vichttal hat eine sehr spielstarke Mannschaft, die eine gute Mentalität mitbringt.“ Das Hinspiel endete mit einer Punkteteilung (2:2), ein „gerechtes Ergebnis“, erinnert sich Burlet. Dass sich sein Team zuletzt dem Spitzenreiter TV Herkenrath geschlagen geben musste (0:2), sieht der 53-Jährige nicht als Problem: „Das Spiel ist längst raus aus den Köpfen. Wir haben gegen einen Gegner gespielt, der an diesem Tag übermächtig war.“

Obwohl die Breiniger als Tabellenliebster mit Vichttal den -zehn-

ten auf der Schützheide begrüßen, sieht Burlet die Rollenverteilung eher umgekehrt: „Wenn man auf die Rückrunde schaut, geht Vichttal als leichter Favorit ins Spiel.“

## „Bärenstarke Offensive“

Das sieht Andi Avramovic ein wenig anders. „Breinig verfügt über eine bärenstarke Offensive. Nico Dautzenberg, Tim Wilden und Andreas Simons haben zusammen mehr als 30 Tore in dieser Saison erzielt. Außerdem hat der SV ein Heimspiel. Wenn die Favoritenrolle irgendetwas gebührt, dann

Breinig“, sagt der VfL-Coach, der früher als Spieler von Burlet trainiert wurde. Das Spiel gegen Hilal-Maroc Bergheim (4:2) am Sonntag verpasste Avramovic aufgrund der Kommunion seiner Tochter, morgen wird der 41-Jährige wieder an der Seitenlinie stehen.

„In diesem Spiel ist in alle Richtungen alles möglich“, ist Vichttals Trainer überzeugt. Was das Personal betrifft, wollen und können sich beide Übungsleiter nicht beschweren, da fast alle Spieler zur Verfügung stehen. Es ist also alles angerichtet für ein interessantes Derby. (bj)